

„Zukunft Südstadt“

Qualifizierung und Integration
in Beschäftigung

„Zukunft Südstadt“

Qualifizierung und Integration in Beschäftigung

Im Projekt „Zukunft Südstadt“ werden Arbeitslose ab 27 Jahren aus der Wilhelmshavener Südstadt qualifiziert und in Beschäftigung vermittelt.

Qualifizierungsangebote mit Schwerpunkt im Bereich Digitalisierung verbessern die Arbeitsmarktchancen der Zielgruppe und bauen Hemmnisse ab.

Seit dem 01.04.2015 befindet sich das Projekt in der Admiral-Klatt-Straße 50.

Das Projekt „Zukunft Südstadt“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier - BIWAQ“ durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

„Zukunft Südstadt“

Qualifizierung und Integration in Beschäftigung

Unterstützung bei der Vermittlung in Arbeit oder Praktika

Passgenaue praxisorientierte Qualifizierungen

Einzelcoaching

EDV - Training

Sprachförderung Deutsch / Vorbereitung für die BAMF - Sprachkurse

Bildungsberatung und Berufsorientierung

Sozialpädagogische Unterstützung

Das Projekt „Zukunft Südstadt“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier - BIWAQ“ durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

„Zukunft Südstadt“

Qualifizierung und Integration in Beschäftigung

Angebote für die Bewohner der Südstadt

Repair Café

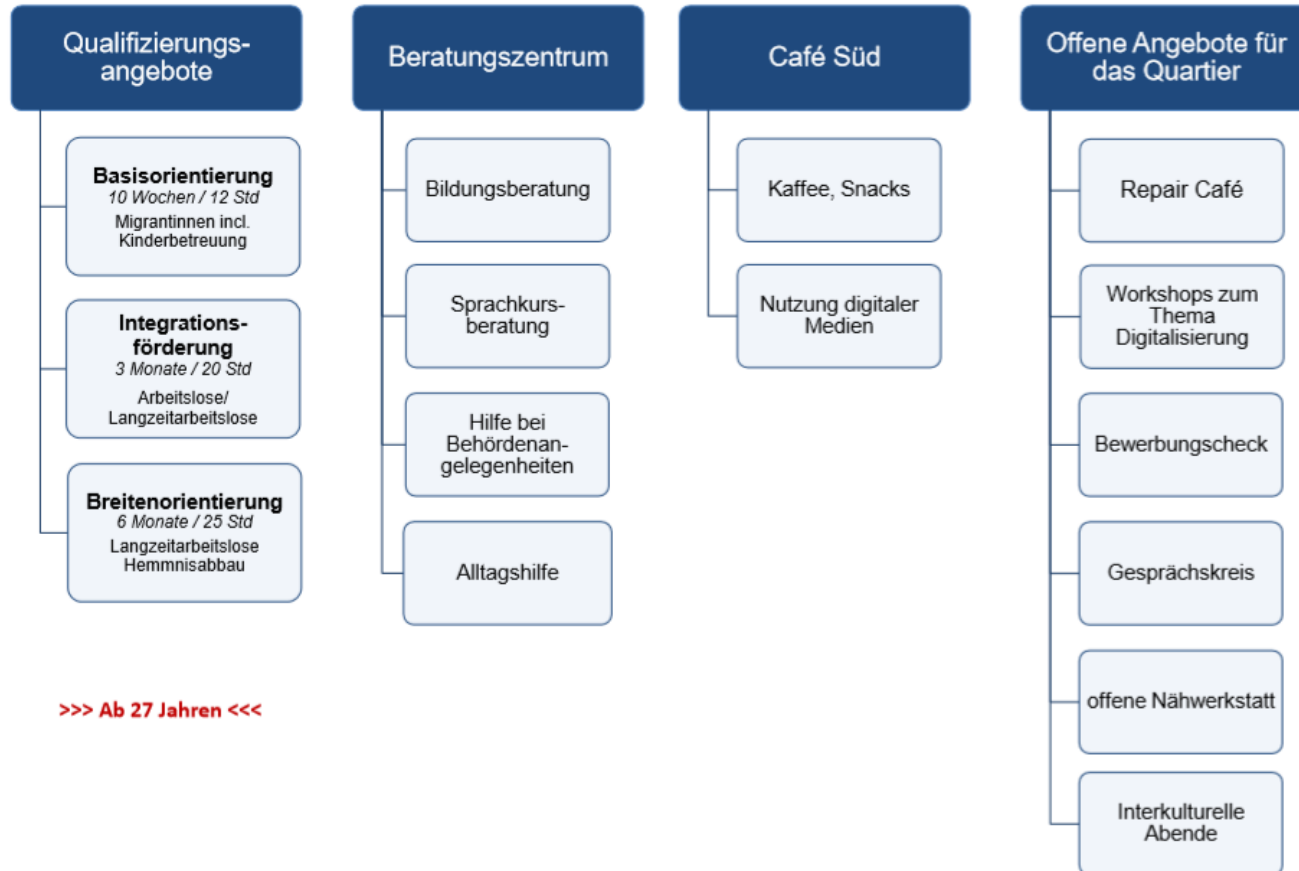
Wechselnde Workshops zum Thema Digitalisierung

Interkultureller Gesprächskreis

Bildungsberatung einmal im Monat

Bewerbungsscheck

Das Projekt „Zukunft Südstadt“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier - BIWAQ“ durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



>>> Ab 27 Jahren <<<

Das Projekt „Zukunft Südstadt“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier - BIWAQ“ durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Projekt: Zukunft Südstadt

Café Süd und offener Computer Bereich



Das Projekt „Zukunft Südstadt“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier - BIWAQ“ durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Kinderbetreuung



Das Projekt „Zukunft Südstadt“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier - BIWAQ“ durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Hier soll ein Einblick in die Arbeitswelt von der Hotellerie und der Gastronomie geschaffen werden, um sich beruflich zu orientieren.



Werkstatt „HoGa“

Vermittlung von praktischen Kompetenzen mit naturbezogenen Materialien.

Die erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse werden genutzt, um in Kooperation mit sozialen Einrichtungen z.B. Kleinmöbel zu reparieren, Spielzeug und Dekorationen, sowie Insektenhotels und Nisthilfen herzustellen.



Werkstatt: Holz

Heranführung an gärtnerische Tätigkeiten.



Werkstatt Garten

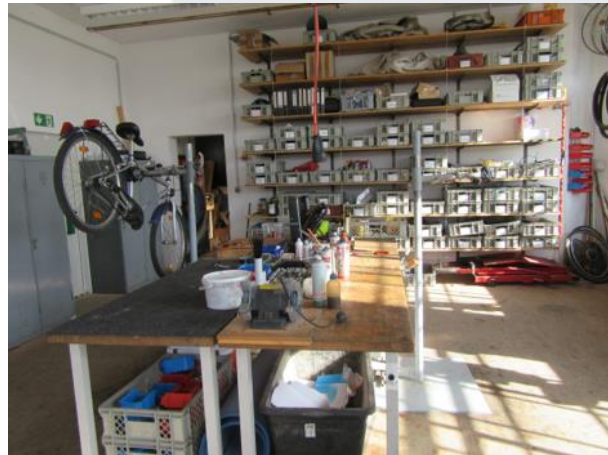
In der Textilwerkstatt werden kleine Gebrauchsgegenstände erstellt, die mit der Kooperation des Familienzentrums an soziale Einrichtungen der Südstadt kostenfrei abgegeben werden und ebenfalls zu einem Quartiersmehrwert beitragen.



Textilwerkstatt

Repair-Café
ein Mehrwert für das Quartier geschaffen.

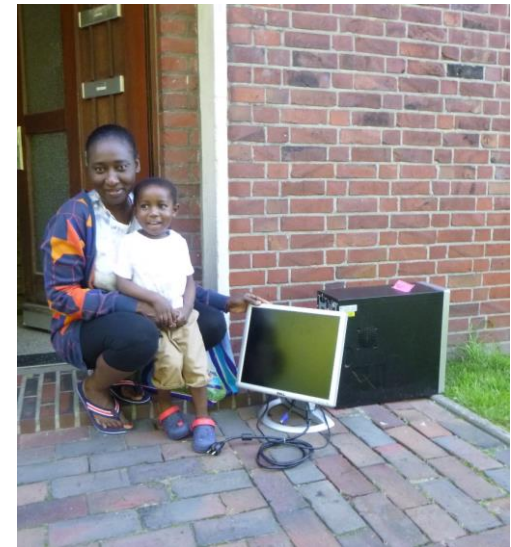
„Wegwerfen war gestern – reparieren ist heute!“



Repair Café

Corona Computerbau-Aktion

Während der Corona Pandemie wurden im Café Süd Computer aus Hardware-Spenden gebaut und damit 160 Haushalte digitalisiert.



Das Projekt „Zukunft Südstadt“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier - BIWAQ“ durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



Wir gemeinsam
Interkulturell